

Inhaltsfahne

DOI 10.1515/bfp-2017-0049

Diese Inhaltsfahne darf gebührenfrei vervielfältigt werden (DIN 1428).

Sven Bingert, Stefan Buddenbohm, Claudia Engelhardt und Daniel Kurzawe: Herausforderungen und Perspektiven für ein geisteswissenschaftliches Forschungsdatenzentrum

In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 279–290

Zusammenfassung: Durch die Zunahme an digitalen Forschungsmethoden in den Geisteswissenschaften nimmt auch die Nachfrage nach Diensten zum Forschungsdatenmanagement rasant zu. Wir beschreiben die sich daraus ergebenden Herausforderungen und Perspektiven eines geisteswissenschaftlichen Datenzentrums zur nachhaltigen Sicherung und Bereitstellung digitaler Forschung am Beispiel des Humanities Data Centres.

Schlüsselwörter: Datenmanagement; Nachhaltigkeit; Datenzentrum; Forschungsdaten

Margo Bargheer und Kizer Walker: Library Publishing and the University Press in the United States and Germany: Lessons from Two Academic Contexts for Sustaining the Scholarly Book

[Verlegerische Dienste an Bibliotheken und Universitätsverlage in den U.S.A. und Deutschland: Unterschiede und Gemeinsamkeiten beim Publizieren wissenschaftlicher Bücher]

In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 291–307

Zusammenfassung: In den letzten Jahren haben zahlreiche wissenschaftliche Bibliotheken mit ihren Publikationsdiensten verlegerische Verantwortung übernommen und reagieren damit auf zunehmende Probleme des wissenschaftlichen Kommunikationssystems. Bibliotheken in den USA und Deutschland sind dabei besonders aktiv. Dieser Artikel geht dabei einem besonderen Aspekt der bibliothekarischen Publikationsdienste nach: Wie können wissenschaftliche Infrastrukturen Produktion und Verbreitung des wissenschaftlichen Buches (in Print und elektronischen Formaten) ökonomisch nachhaltig gestaltet und deren Inhalte möglichst frei verfügbar gemacht werden? Außerdem diskutieren wir die Rolle des wissenschaftlichen Buches für die wissenschaftliche Karriere in den Geistes- und Sozialwissenschaften im interkontinentalen Vergleich. Der Artikel stellt diese bibliothekarischen Publikationsaktivitäten in ihren nationalen Kontexten dar und

geht besonders auf Universitätsverlage ein. Dabei arbeiten wir heraus, wie Unterschiede und Gemeinsamkeiten der akademischen und ökonomischen Rahmenbedingungen in den USA und Deutschland sich in den jeweiligen Infrastrukturen abgebildet haben, um über diesen Vergleich sinnvoll voneinander lernen zu können. Der Artikel geht auf übergreifende nationale Trends ein und verdeutlicht diese mit Fallbeispielen aus den Institutionen der Autoren: der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek in Göttingen und der Universitätsbibliothek Cornell in Ithaca, New York.

Schlüsselwörter: USA; Wissenschaftskommunikation; Universitätsverlage; Library Publishing; Cornell University; Universität Göttingen; Open Access; wissenschaftliches Buch

Olga Einasto: The Instrument for Evaluating the Academic Library E-Service Quality

[Ein Ansatz zur Evaluation der Qualität der E-Services an wissenschaftlichen Bibliotheken]

In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 308–318

Zusammenfassung: Neue elektronische Dienste und ihre Qualitätsbewertung sind ein wichtiges Forschungsfeld und eine Herausforderung für die modernen Bibliotheken. Ziel dieses Artikels ist es, ein Modell für die Evaluation von digitalen Dienstleistungen wissenschaftlicher Bibliotheken vorzustellen. Das eUTLib Qual beruht auf der theoretischen Analyse bestehender Modelle der Qualität von E-Services und ihrer Anwendbarkeit für wissenschaftliche Bibliotheken sowie auf den Ergebnissen qualitativer und quantitativer Studien, die an der Bibliothek der Universität Tartu durchgeführt worden sind.

Schlüsselwörter: E-Service-Qualität; Qualitätsmessung; akademische Bibliotheken; bibliothekarischer E-Service; Bibliotheksleistungen

Haike Meinhardt: Leseforschung und ihr Potential für die bibliothekarische Leseförderung

In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 319–329

Zusammenfassung: Die Entwicklung und Förderung von Lesekompetenz von Kindern wie Erwachsenen ist seit langem ein wichtiges Anliegen Öffentlicher Bibliotheken. Insbesondere im Rahmen der Bildungspartnerschaften haben Bibliotheken systematisch aufgebaute modulare Angebote für diesen Kompetenzbereich entwickelt. Die allermeisten Angebote der Öffentlichen Bibliotheken zielen dabei auf die Stärkung der Lesemotivation, um durch positive Leseerfahrungen die Leselust und damit durch eine erhöhte

Lesehäufigkeit letztlich implizit die Lesekompetenz zu verbessern. Die Leseftorschung hat jedoch in den letzten Jahren zu einem sehr differenzierten Verständnis des Leseprozesses und seiner Vorbedingungen geführt, dem die Entwicklung eines ebenso differenzierten didaktischen Instrumentariums folgte. Im Mittelpunkt dieses Ansatzes steht die Erkenntnis, dass der Komplexität des Leseprozesses nur ein entsprechend komplexes Leseförderungsmodell gerecht werden kann. Bibliotheken können von diesen Ansätzen vielfältig profitieren, wenn sie sich mit den Forschungsergebnissen vertraut machen und diese in die Entwicklung geeigneter Fördermaßnahmen umsetzen. Wenn Bibliotheken diese Herausforderung annehmen, könnte ihre Position als Lernort und Bildungspartner deutlich gestärkt werden.

Schlüsselwörter: Leseftorschung; Öffentliche Bibliotheken; Lesekompetenz

Wilfried Enderle: Kontinuität der Krise, Krise der Kontinuität? – Zur Geschichte wissenschaftlicher Bibliotheken im Nationalsozialismus

In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 330–352

Zusammenfassung: Die Forschung zur Geschichte wissenschaftlicher Bibliotheken im nationalsozialistischen Deutschland ist in den letzten Jahren durch zahlreiche Studien zu einzelnen Bibliotheken und Bibliothekaren sowie insbesondere auch durch die Konjunktur der NS-Provenienzforschung weiter vorangetrieben worden. Der Aufsatz greift diese Forschungen sowie neuere Ergebnisse der Wissenschaftsgeschichte auf, um den Blick auf einige zentrale zeitgenössische bibliothekspolitische Entwicklungen zu lenken. Dabei wird deutlich, wie sehr die durch den Ersten Weltkrieg und die Wirtschaftskrisen der Weimarer Republik ausgelösten krisenhaften Momente die Bibliotheken und das bibliothekspolitische Handeln der führenden Bibliothekare durchgängig prägten und ein spezifisches Interpretament für die Geschichte der wissenschaftlichen Bibliotheken in der Zeit des Nationalsozialismus bildete, das sie von der Geschichte anderer Institutionen und Fächer im damaligen Wissenschaftsbetrieb unterschied.

Schlüsselwörter: Nationalsozialismus; wissenschaftliche Bibliothek; Universitätsbibliothek; Geschichte 1933–1945

Rupert Schaab: Überlieferung und die beiden Rollen der Bibliotheken

In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 353–361

Zusammenfassung: In Katalogdatenbanken öffentlich gemachte Selbstverpflichtungen bilden ein nachhaltiges, flexibles und robustes Instrument zur Überlieferungssicherung gedruckter Bücher und Zeitschriften in den Wis-

senschaftlichen Bibliotheken Deutschlands. Erforderlich sind hierfür verlässliche Angaben zur Überlieferungshäufigkeit, Transparenz und effiziente Verfahren zur Überführung seltener Titel an einschlägige Bibliotheken sowie der Wille zu einer stärkeren Arbeitsteilung zwischen den Einrichtungen.

Schlüsselwörter: Überlieferungssicherung; Selbstverpflichtung; Kooperatives Bestandsmanagement

Pierre Gamache: Last Copies Initiative: Permanent Conservation of Print Collection in Canada

[Die Last-Copy-Initiative: Eine nachhaltige Konservierung von gedruckten Sammlungen in Kanada]

In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 362–366

Zusammenfassung: Dieser Beitrag ist die schriftliche Version des Vortrags „Die Last-Copy-Initiative: Eine nachhaltige Konservierung der gedruckten Sammlungen in Kanada“, der in Göttingen im November 2016 gehalten wurde. Der Beitrag beschreibt den kanadischen Kontext dieser Initiative, den Fortschritt in der Entwicklung der Struktur und die Herausforderungen, die sich bei der Implementierung zeigen. Er schließt mit der Beschreibung der bisherigen Erfahrungen und der nächsten Schritte.

Schlüsselwörter: Last Copy; gemeinsamer Druck; Druckarchiv

John MacColl: Towards A Shared Print Collection in UK Research Libraries

[Auf dem Weg zu einer verteilten Sammlung von Drucken in Forschungsbibliotheken in Großbritannien]

In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 367–374

Zusammenfassung: Vorliegender Artikel beschreibt ein jüngeres Projekt der Forschungsbibliotheken von Großbritannien, um die ‚kollektive Sammlung‘ ihrer Mitgliedsbibliotheken zu analysieren und die Implikationen einer gemeinschaftlich verteilten Sammlung für die Gemeinschaft der Zukunft verstehen zu können. Die Arbeit von OCLC Research, die die WorldCat-Datenbank der OCLC für ihre Analyse verwendet, wird diskutiert. Dabei werden sowohl fehlerhafter Datenabgleich und als auch dessen Auswirkungen untersucht. Des Weiteren wird im Artikel sorgfältig geprüft, wie die RLUK-Analyse durch Jisc landesweit genutzt wird, um eine ‚National Bibliographical Knowledgebase‘ zu entwerfen. Es werden die Ergebnisse dieser Studie mit einer früheren, ähnlichen Studie über Forschungsbibliotheken in Nordamerika verglichen. Die Komplexität der Regierungs- und Forschungsförderung in Großbritannien wird beschrieben, die Herausforderungen eines nationalen Ansatzes für die ‚kollektive Sammlung‘ werden aufgezeigt und die UKRR wird als ein Beispiel eines gemeinschaftlich verteilten Ansatzes für Drucke be-

schrieben, dass in den letzten zehn Jahren nur erfolgreich bei Zeitschriften funktionierte, da diese Initiative es den beteiligten Bibliotheken ermöglichte, Zweitexemplare zu entfernen. Überdies wird im regionalen Kontext beispielhaft die Arbeit der ‚kollektiven Sammlung‘ am ‚White Rose University Konsortium‘ in Yorkshire, einem Teilprojekt der wissenschaftlichen Bibliotheken von Großbritannien, bei der Umsetzung der Forschungsergebnisse vor gestellt.

Schlüsselwörter: RLUK; Jisc; OCLC; WorldCat; COPAC; Sconul; UK National Bibliographic Knowledgebase; ‚kollektive Sammlung‘; HathiTrust; UK Research Reserve; union catalogues; White Rose University Consortium; Green-Glass

Ulrich Niederer: Zwei Seiten einer Münze: Die Kooperative Speicherbibliothek Schweiz und die Kooperative Print-Archivierung

In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 375–383

Zusammenfassung: In den letzten zehn Jahren wurden in der Schweiz zwei große, kooperative Projekte zur Aufbewahrung von gedrucktem Material in der Schweiz realisiert, die sich mit ihren komplementären Prinzipien und den unterschiedlichen Verfahren ergänzen. Dargestellt wird zunächst die Kooperative Speicherbibliothek. Der Artikel erklärt, was sie ist und wem sie dient und zeichnet nach, wie es dazu gekommen ist. Im zweiten Teil stellt er die Kooperative Print-Archivierung vor, die im Gegensatz zur zentralisierenden Aufbewahrung auf dezentrale Archivierung und damit auf die Selbstverpflichtung und Eigenverantwortung bei den einzelnen Bibliotheken setzt.

Schlüsselwörter: Außenlager; Kooperation; Print-Bestände

Bernard F. Reilly: Preserving America’s Print Resources – Progress, Challenges, and Necessary Measures in North America

[Die Erhaltung gedruckter Publikationen – Fortschritte, Herausforderungen und notwendige Maßnahmen in Nordamerika]

In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 384–390

Zusammenfassung: Der Autor beschreibt den Aufstieg der einrichtungsübergreifenden Programme zur Archivierung und Erhaltung gedruckter Publikationen in den USA und Kanada sowie die Ursachen dieser Entwicklung. Er bewertet die bisherigen Fortschritte der Programme und identifiziert anhaltende Herausforderungen wie unzuverlässige Daten und begrenzte Archivierungsverpflichtungen. Des Weiteren illustriert der Autor neue Maßnahmen des Center for Research Libraries (CRL) und anderen, um diesen He-

rausforderungen zu begegnen, einschließlich einer zehnjährigen CRL Shared Print Collections Agenda.

Schlüsselwörter: Einrichtungsübergreifende Archivierung von Druckschriften; Center for Research Libraries; Bibliothekssammlungen

Rupert Schaab: Überlieferungssicherung als Gemeinschaftsaufgabe – Ein Vorschlag an die Wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands

In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 391–397

Zusammenfassung: Gedruckte Bücher und Zeitschriften sind durch Papierzerfall, digitales Lesen und zunehmende Aussonderungen in den wissenschaftlichen Bibliotheken bedroht, da sie meist nur in wenigen Exemplaren überliefert sind. Vor diesem Hintergrund werden zentrale Aspekte von Überlieferungsbildung und Überlieferungssicherung als wichtige Aufgaben der Bibliotheken herausgestellt.

Schlüsselwörter: Druckschriften; Überlieferungsbildung; Überlieferungssicherung

Contents Page

This Contents page may be reproduced without charge

Sven Bingert, Stefan Buddenbohm, Claudia Engelhardt and Daniel Kurzawe: Herausforderungen und Perspektiven für ein geisteswissenschaftliches Forschungsdatenzentrum

[Challenges and Perspectives of a Humanities Data Centre]
In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 279–290

Abstract: Due to the increase in digital research methods in the humanities, the demand for research data management services is growing rapidly. We describe the resulting challenges and perspectives of a humanities data centre for the sustainable archiving and provision of digital research data using the example of the Humanities Data Centre.

Keywords: Data management; sustainability; data centre; research data

Margo Bargheer and Kizer Walker: Jan Mokre und Christa Müller: Library Publishing and the University Press in the United States and Germany: Lessons from Two Academic Contexts for Sustaining the Scholarly Book

In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 291–307

Abstract: Many academic libraries have embraced an active publishing role in recent years, an important component in libraries' efforts to address mounting pressures throughout the scholarly communications cycle. Libraries in the United States and Germany have been especially assertive in this arena. This article focuses on one particular aspect of libraries' publishing efforts in Germany and the U.S.: interventions to make the production and dissemination of the scholarly book (in print and electronic formats) more economically sustainable and its content more open. This article discusses the role of the scholarly book for early-career researchers in the humanities and social sciences and reflects on intercontinental differences. The article considers the library efforts in the context of broader, university-based publishing activities in both national contexts, particularly the relationship of library publishing and university presses. The authors discuss how differences and commonalities between the academic and economic contexts in the U.S. and Germany have led to institutional responses that diverge and converge in significant ways and they suggest that such a comparison can usefully inform scholarly communications strategies in both countries. The article considers broad national trends and also draws on examples from the authors' home institutions: the State and University Library at Göttingen and Cornell University Library in Ithaca, New York.

Keywords: United States; scholarly communications; university press; library publishing; Cornell University; Göttingen University; open access; monograph

Olga Einasto: The Instrument for Evaluating the Academic Library E-Service Quality

In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 308–318

Abstract: New electronic services and their quality evaluation constitute an important field of research and challenge in the modern libraries. The aim of this article is to present an instrument for the evaluation of e-service quality in academic libraries. The instrument eUTLib Qual is based on the theoretical analyses of the existing models of (e-)service quality and their suitability in the context of academic libraries, and on the results of a qualitative and quantitative studies, conducted in the University of Tartu Library, Estonia.

Keywords: E-service quality; quality measurement; academic libraries; library e-services; library performance

Haike Meinhardt: Leseforschung und ihr Potential für die bibliothekarische Leseförderung

[Reading Research and Its Potential for Reading Promotion in Public Libraries]

In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 319–329

Abstract: One of the core undertakings of public libraries is, and since long has been, the fostering and development of reading skills of the young as well as the adult. Building on partnerships in education, public libraries have systematically created modular offerings to promote this area of competencies. Most of these offerings target to develop a self-motivation for reading by creating a positive reading experience. It was believed, that an increased joy in reading, accompanied by a higher reading frequency would consequentially and implicitly lead to improved reading abilities. However, in recent years, as scientific research has reached a more sophisticated understanding of the reading process and its prerequisites, a more differentiated didactic tooling has been created. A central insight of this new approach is the actual complexity of the reading process in turn requires a more sophisticated methodology for the development of reading competencies. In utilising these new scientific findings to create suitable methods, public libraries can open up a multitude of opportunities for themselves. If libraries rise to the challenge, they can thoroughly strengthen their position as an institution of learning and education.

Keywords: Reading research; public libraries; reading literacy competencies

Wilfried Enderle: Kontinuität der Krise, Krise der Kontinuität? – Zur Geschichte wissenschaftlicher Bibliotheken im Nationalsozialismus
[Continuity of the Crisis or the Crisis of Continuity? About the History of Academic Libraries during the Nazi Period]
In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 330–352

Abstract: Research about the history of academic libraries during the Nazi period has made further progress in recent years by numerous studies about single libraries and individual librarians as well as by the strong momentum of provenance research. Referring to these results as well as to recent discussions in the field of science history the article is focusing on some central developments of contemporary library politics. This makes clear that the crisis triggered by the First World War and the economic difficulties of the Weimar Republic shaped the libraries and the library politics of the key actors and that distinguished the academic libraries in the time of national socialism from other institutions and disciplines of contemporary academic life.

Keywords: National Socialism; academic library; university library; history 1933–1945

Rupert Schaab: Überlieferung und die beiden Rollen der Bibliotheken
[Securing the Printed Record as a Joint Task for the German Academic Libraries]
In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 353–361

Abstract: Published retention commitments will be an appropriate remedy for the impending loss of the printed tradition in the academic libraries in Germany. But what should a national policy look like for getting a sustainable and redundant network for securing the whole printed heritage? The author proposes principles for a flexible and robust pattern for the division of work and functionalities.

Keywords: Printed record; retention commitments; collective collection management

Pierre Gamache: Last Copies Initiative: Permanent Conservation of Print Collection in Canada

In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 362–366

Abstract: This article is a written version of the presentation “Last Copies Initiative: Permanent Conservation of Print Collections in Canada” made in November 2016 in Göttingen, Germany. This article describes the Canadian context that enabled this initiative, its success in the development of its framework, and the issues it faced in its implementation. It concludes on lessons learned and next steps.

Keywords: Last copies; shared print; print archives

John MacColl: Towards A Shared Print Collection in UK Research Libraries

In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 367–374

Abstract: This paper describes a recent project by Research Libraries UK to analyse the ‘collective collection’ of its member libraries, in order to understand the implications for the community of a collectively-managed print resource in the future. It discusses the work of OCLC Research in using the OCLC WorldCat database for this analysis, taking account of inaccurate data matching and its effects, and considers how the RLUK analysis feeds in to broader work across the UK, led by Jisc, to create a UK National Bibliographic Knowledgebase. It compares the findings of the OCLC Research study to those of an earlier similar analysis of the collective Association of Research Libraries collection in North America. The governance and funding complexity of the UK is described to account for the challenges inherent in taking a national approach to the problems of managing a collective collection. The UK Research Reserve is described as an example of a shared print approach, thus far only applied to journals, which has over the last 10 years been a successful initiative for a number of participant libraries in allowing them to free up shelf space by removing duplicate holdings. The collective collection work of a subset of RLUK, the White Rose University Consortium in Yorkshire, is described as an exemplar of an implementation of the findings of the RLUK-wide study within a regional context.

Keywords: RLUK; Jisc; OCLC; WorldCat; COPAC; Sconul; UK National Bibliographic Knowledgebase; ‘collective collection’; HathiTrust; UK Research Reserve; union catalogues; White Rose University Consortium; GreenGlass; e-books

Ulrich Niederer: Zwei Seiten einer Münze: Die Kooperative Speicherbibliothek Schweiz und die Kooperative Print-Archivierung

[Two Sides of a Coin: the Cooperative Storage Library Switzerland and the Cooperative Archiving of Printed Serials]
In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 375–383

Abstract: Two comprehensive, cooperative projects of printed material storage have been realised in Switzerland during the last ten years. They complement each other in their principles and their diverse procedures. The Cooperative Storage Library Switzerland (CSLS) will be presented first. The article informs about the use of the storage library, who participates, whom it serves, and how it was realised. The second part of the article will be devoted to the Cooperative Archiving of Printed Serials (CAPS). Whereas the CSLS is a place for centralised storage for the

participating libraries, the CAPS is based on the principle of de-centralised storage, of self-obligation and responsibility of the participating libraries.

Keywords: Off-site storage; cooperation; printed material

Bernard F. Reilly: Preserving America's Print Resources – Progress, Challenges, and Necessary Measures in North America

In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 384–390

Abstract: The author describes the rise of shared print and print archiving programs in the U.S. and Canada and the causes of that development. He appraises the progress of the archiving programs to date, and identifies persistent challenges, such as unreliable data and limited archiving commitments. The author then illustrates new measures being taken by the Center for Research Libraries (CRL) and others to address those challenges, including a ten-year CRL Shared Print Collections Agenda.

Keywords: Shared print programs; Center for Research Libraries; library

Rupert Schaab: Überlieferungssicherung als Gemeinschaftsaufgabe – Ein Vorschlag an die Wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands

[The Printed Record and Both Roles of Libraries]

In: BIBLIOTHEK 41 (2017) Nr. 3, S. 391–397

Abstract: The legacy print collections are highly at risk. Paper embrittlement resulting from acid decay, the transition to digital reading, and an increasing weeding practice at the academic libraries in combination with the common rareness of the most printed books and serials are the background of asking for the core issues regarding sustainable collection building and securing the printed record.

Keywords: Printed record; collection development; preservation